

Hyland™

Ist Ihr Unternehmen bereit für Künstliche Intelligenz?

Finden Sie es heraus!



Künstliche Intelligenz steht ganz oben auf der Agenda von Führungskräften und Entscheidungsträgern. Das Potenzial von KI ist enorm und deren Anwendungsbereiche breit gefächert. Bei der Planung und Implementierung wird ein Aspekt jedoch häufig übersehen: die sogenannte „**AI-Readiness**“.

Was das bedeutet? Unternehmen sollten in einem ersten Schritt überprüfen, ob sie bereit sind für den Einsatz von künstlicher Intelligenz und die nötigen Voraussetzungen mitbringen, um die Technologie erfolgreich und gewinnbringend zu nutzen. Dabei sind unterschiedliche Aspekte zu beachten – von Infrastruktur, über die Datenbasis und Governance bis hin zu ethischen Überlegungen.

Hyland hat ein „AI-Readiness-Framework“ entwickelt, anhand dessen Verantwortliche Schritt für Schritt überprüfen können, ob sie bereit sind, in KI zu investieren und in welchen Bereichen sie gegebenenfalls noch einmal nachbessern sollten, um mit KI beste Geschäftsergebnisse zu erzielen.

Tom Davis, AVP of Intelligence bei Hyland führt durch das Framework und gibt einen praktischen Leitfaden mit spannenden Infos und konkreten Tipps.



KI-Performance beginnt mit den Daten

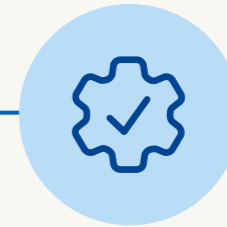
Der initiale Mega-Hype um KI, den unter anderem der Launch von ChatGPT ausgelöst hat, weicht einem neuen Zustand: Wir können beobachten, wie sich künstliche Intelligenz nach und nach immer stärker in bestimmten Lebensbereichen verankert und über kurz oder lang Teil unserer Kultur sowie Geschäfts- und Arbeitswelt wird. So hat mittlerweile fast jeder – von CIOs über Senioren bis hin zu Teenagern in den sozialen Medien – ein grundlegendes Verständnis davon, was KI-Technologie leisten kann.

Klar ist auch: Verantwortliche sind mehr denn je darauf bedacht, KI-Funktionen in ihren Technologie-Stack zu integrieren.

Was brauchen Unternehmen wirklich?

Die Implementierung oder Entwicklung einer KI-Plattform? – nicht unbedingt: Die Implementierung ist lediglich das Vehikel. Führungskräfte möchten die Vorteile der künstlichen Intelligenz für sich nutzen und möglichst schnell qualitativ hochwertige Ergebnisse erzielen, um darauf basierend fundierte Entscheidungen zu treffen und leistungsfähige Prozesse aufzubauen.

Die wichtigste Voraussetzung, damit sich Investitionen in KI schnell auszahlen, sind die Daten. Wenn KI-Systeme mit hochwertigen Daten gefüttert werden, liefern sie bessere und verlässlichere Ergebnisse, die Unternehmen dabei helfen, ihre Ziele zu erreichen.



KI-Bereitschaft bedeutet also:

Unternehmen müssen alle ihre relevanten Inhalte verfügbar machen und so konfigurieren, dass hochwertige, relevante und sichere Daten in die KI-Technologie eingespeist werden können. Nur so können sie all die Vorteile erzielen, die der Hype um die KI verspricht.

Gute Daten = gute Ergebnisse

KI kann der Katalysator für Ihr Business sein – aber nur, wenn sie den richtigen Treibstoff hat.

Qualitativ hochwertige Daten aus Unternehmensinhalten zu extrahieren, geschieht nicht automatisiert. Dies muss strategisch vorbereitet werden.

„KI-fähige Inhalte sind wahrscheinlich einer der größeren Bereiche, auf die sich Unternehmen konzentrieren müssen“, so Tom Davis, AVP of Intelligence bei Hyland. „Es gibt den Irrglauben, dass man einfach sämtliche Daten aus jedem Repository und jeder Datenbank in die KI-Engine einspeisen kann und diese dann alles lernt. Das ist nicht der Fall.“

Das ist zum einen wirtschaftlich nicht machbar, und zum anderen müssen KI-Modelle mit den richtigen Daten trainiert werden.

„Man könnte ganz platt von einem ‚Müll rein, Müll raus‘-Konzept sprechen“, so David. „Wenn man wahllos alles hineinwirft, wird man keine genauen Ergebnisse erhalten.“

”

Künstliche Intelligenz bietet die Möglichkeit, einen intelligenten virtuellen Assistenten zu nutzen, der wichtige Informationen findet, Empfehlungen ausspricht, Hilfestellungen gibt und Dinge zusammenfasst. Menschen wollen dies auf einfache Weise und in natürlicher Sprache tun, und sie wollen in mehreren Repositories und Systemen nach Informationen suchen.

Tom Davis
AVP für Intelligenz, Hyland

“

Daten KI-fähig machen

Um die Möglichkeiten von KI voll auszuschöpfen, müssen Unternehmensdaten für die KI-Engine bereit sein.

Was heißt das?

Es muss eine „Datenübersetzung“ stattfinden: Inhalte, die für den menschlichen Gebrauch erstellt wurden, müssen zur Verarbeitung durch einen Computer aufbereitet werden.

„Stellen Sie sich ein Dokument vor, das aus Text und Bildern besteht“, erklärt Tiago Cardoso, AI-Produktmanager bei Hyland. „Wenn wir Inhalte für ein LLM abrufen, müssen wir deren Bedeutung und Kontext verstehen und nur die relevanten Aspekte auswählen. Für die Feinabstimmung trennen wir Inhalte auf der Grundlage von Modelleingaben, ohne dass die Bedeutung oder die Organisation verloren geht.“

Darüber hinaus müssen die Unternehmen die richtigen Inhalte für die KI auswählen. Der Start eines neuen Modells ist ein großer Schritt, der die richtigen Daten zum Trainieren, Testen und Feinabstimmen des Systems erfordert. „Das ist eine echte Wissenschaft“, so Davis. „Es gibt Möglichkeiten, das Modell zu sehr oder zu wenig anzupassen, und wenn zu viele falsche Informationen vorliegen, werden die Antworten immer schlechter.“

Sobald die richtigen Inhalte bereitstehen, können Unternehmen damit beginnen, KI-Dienste zu implementieren.



Unterschätze Champions: unstrukturierte Daten

Inhalte, sowohl in strukturierten als auch in unstrukturierten Formaten, enthalten die wichtigen Daten, die ein Unternehmen sammelt. Untersuchungen zeigen jedoch, dass weniger als 10 % der unstrukturierten Daten extrapoliert werden, um sie für Geschäftsprozesse oder die Entscheidungsfindung zu nutzen, obwohl 80 % der Datenquellen unstrukturiert sind.



Obwohl 80 % der Datenquellen unstrukturiert sind, werden weniger als 10 % der unstrukturierten Daten extrapoliert, um sie für Geschäftsprozesse oder die Entscheidungsfindung zu nutzen.

Prognosen gehen davon aus, dass der Anteil und die Menge unstrukturierter Daten zukünftig noch weiter steigen werden.

Die Nutzung dieser Daten ist folglich ein entscheidendes Puzzlestück, um bessere Geschäftsentscheidungen treffen zu können und Business-Prozesse zu optimieren. Sobald KI auf diese Datenquellen zugreifen und sie aktivieren kann, können Unternehmen Erkenntnisse in großem Umfang gewinnen und von den semantischen Beziehungen profitieren, die KI herstellt.

Suche unabhängig von Metadaten

Wenn künstliche Intelligenz Daten beispielsweise nicht nur aus herkömmlichen strukturierten Quellen, sondern auch aus den schwieriger zu bearbeitenden unstrukturierten Dokumenten ziehen und interpretieren kann, lassen sich

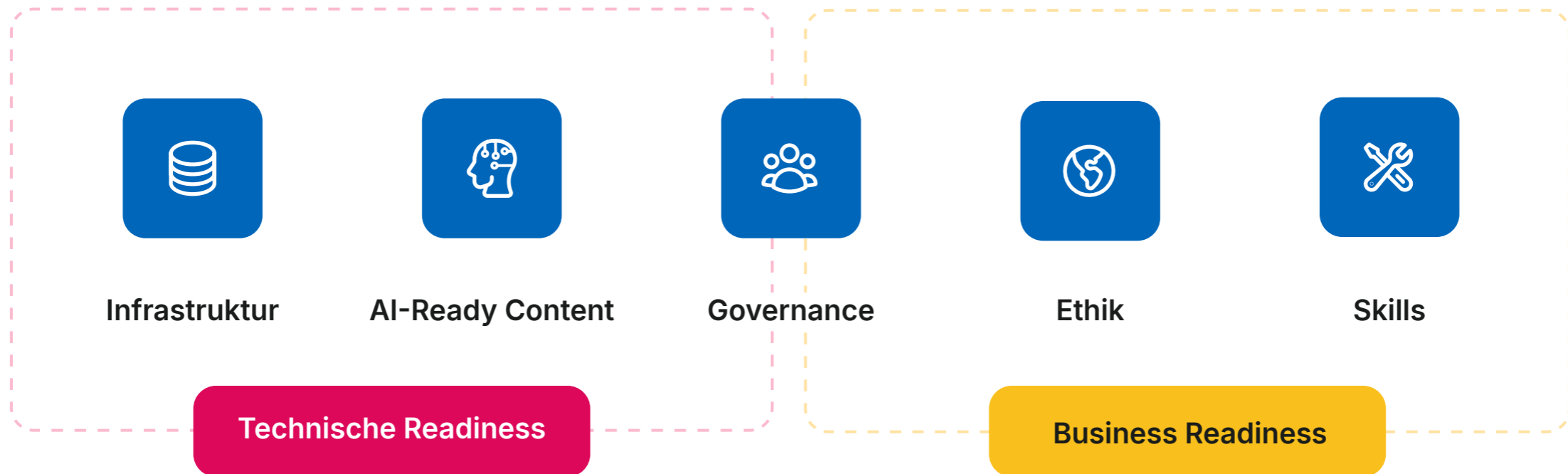
intelligenter Suchergebnisse realisieren. Unabhängig von eng definierten Metadaten, kann sich ein Unternehmen so ein umfassenderes Bild von den Beziehungen zwischen zuvor unverbundenen Datenpunkten machen. Das ermöglicht es, Dinge auf der Grundlage von Beziehungen und nicht anhand bestimmter Suchkriterien zu finden.

Anbieter von intelligenten Content-Lösungen und Enterprise Content Management, wie Hyland, können Unternehmen dabei unterstützen, ihre Daten vollumfänglich zu nutzen und für die KI-Nutzung bereitzustellen.



AI-Readiness Checkliste

Hyland bringt umfassende Expertise in den Bereichen Content Management und KI mit. Auf dieser Basis hat das Hyland Intelligence-Team ein Framework zur Bestimmung der „AI-Readiness“ entwickelt, das auf fünf Säulen beruht.





Infrastruktur

Die Infrastruktur bezieht sich auf die technische Bereitschaft.

Um KI sicher nutzen zu können, benötigen Unternehmen eine robuste, umfassende Infrastruktur für das Daten-Management in der Cloud sowie die richtigen Tools, um die Daten zu verarbeiten. Die Datenbanken, in denen die Informationen gespeichert werden, müssen sicher, rechtskonform und skalierbar sein, um sich flexibel an Geschäftsschwankungen anpassen zu können.

„Die Infrastruktur sollte die Systeme und Tools enthalten, die es braucht, um Ihre Inhalte zu verarbeiten und KI-fähig zu machen“, so Davis. „So schaffen Sie sinnvolle Verbindungen zu und zwischen den Inhalten und machen sie für KI-Dienste leicht zugänglich.“

Dabei ist entscheidend, dass keine Daten in Silos „vergessen“ werden. Ziel ist es, dass die KI über eine „Single Source of Truth“ zentral auf alle Inhalte und Daten zugreifen kann – und das ganz egal, wo und in welchem System diese gespeichert sind.





KI-fähige Inhalte

Wie bereits erwähnt, steht und fällt die Qualität von KI-Ergebnissen mit der Qualität der Datenbasis. Deshalb müssen Unternehmensinhalte für eine hochwertige KI-Ausgabe kuratiert werden.

„Die Entwicklung eines geeigneten Datenkorpus ist vielschichtig“, so Davis. „Jeder Teil eines Dokuments muss isoliert und zum Training geschickt werden. Auf diese Weise entstehen Einbettungen, die in der nachgelagerten KI-Abteilung verwendet werden. Diesen Prozess müssen Unternehmen verstehen und sie müssen sich darauf einlassen.“

Wenn zum Beispiel eine Personalabteilung ihre Inhalte für eine KI-gestützte Plattform vorbereitet, könnte sie bestimmte Datensätze mit schlechten Bezeichnungen oder unzureichender Kennzeichnung identifizieren. Diese sollten dann ausgelassen werden. Sobald die Qualitätsinhalte geladen sind, läuft der Algorithmus des Modells, das Team kann das System durch das Ranking der Ausgabe trainieren, und die KI beginnt zu verstehen, was mit den Inhalten beabsichtigt ist. Dann kann sie selbständig mit der Verbesserung beginnen.

Intelligente Content-Lösungen ermöglichen es Unternehmen, Daten aus unterschiedlichen Systemen und Data-Repositories zu bündeln und mithilfe von integrierten Content-Tools so zu verarbeiten und aufzubereiten, dass sie für KI nutzbar werden. Dieser Prozess lässt sich bereits durch intelligente Automatisierung beschleunigen. [Mehr erfahren.](#)





Governance

Die Governance liegt im Schnittpunkt der technischen und geschäftlichen KI-Bereitschaft. Unternehmen tragen eine große Verantwortung, wenn es um die Steuerung von KI geht: von der Überwachung des Datenzugriffs und der Erkennung von böswilligen Eingriffen bis hin zur Gewährleistung verantwortungsvoller KI-Praktiken im gesamten Unternehmen. Es braucht strenge Standards, um zu gewährleisten, dass KI sicher implementiert wird.

Bei der Integration von KI in Produkte und den täglichen Betrieb sollten Unternehmen daher klare Richtlinien für Produktteams und Mitarbeitende entwickeln, um KI-bedingte Risiken in den unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens zu minimieren.

Für diese Bereiche sollten Unternehmen Richtlinien und Vorgaben definieren:

- Datenschutz und Datensicherheit
- Risikobewertung
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der KI-Ergebnisse
- Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für die Entwicklung, Implementierung und Überwachung von KI-Systemen
- Bias Monitoring und Management
- Regelmäßige Audits und Compliance-Überprüfungen
- Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme
- Dokumentation und Reporting der KI-Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse
- Notfallpläne und Fehlermanagement für den Fall von Fehlfunktionen

Ein interner KI-Rat bzw. eine „Taskforce“ kann zudem dabei helfen, die Einbindung und Implementierung von KI zu überwachen und sicherzustellen, dass die selbstauferlegten Richtlinien mit dem technologischen Fortschritt Schritt halten und der aktuellen Gesetzeslage entsprechen.





Ethik

Ethik spielt bei Kunden und in Ausschreibungen eine wichtige Rolle – und das zu Recht!

Ehrlichkeit, Unvoreingenommenheit und Nachvollziehbarkeit sind allesamt Facetten dieser Komponente der Business Readiness.

„Wenn ein KI-System eine Entscheidung trifft oder eine Empfehlung ausspricht, müssen Verantwortliche nachvollziehen können, wie es zu dieser Schlussfolgerung gekommen ist und welche Benchmarks und Bewertungen die Richtigkeit dieser Schlussfolgerungen belegen“, so Davis. „Aus ethischer Sicht bereit zu sein, bedeutet, der KI Leitplanken zu setzen.“

Zu den KI-Standards von Hyland gehören Transparenz, Dateneigentum, Ehrlichkeit, überprüfbare Ergebnisse, Datenschutz und Sicherheit sowie Governance.

KI-fähige Unternehmen können qualitativ hochwertige KI-Ergebnisse mit ethisch korrekten Daten unterstützen und auf Aspekte wie Unvoreingenommenheit achten. KI-Modelle müssen darüber hinaus in der Lage sein, Situationen abzuwehren, in denen Benutzer versuchen, durch betrügerische Anfragen unrechtmäßig an Informationen zu gelangen.

Die Auswirkungen sind für viele Branchen sehr konkret, so z. B. für Finanzdienstleistungen, Versicherungen oder Hochschulen. Von Praktiken bei der Kreditvergabe, bei der Menschen aufgrund ihres Wohnortes, Herkunft oder ihrer Hautfarbe benachteiligt werden, bis hin zu betrügerischen Versicherungsansprüchen und den Zulassungsverfahren von Studierenden – es steht viel auf dem Spiel, und die Daten, die ein KI-Modell speisen, müssen frei von Bias sein.

”

Man muss eine ethische Grundlage haben – sie ist entscheidend für eine verantwortungsvolle KI.

Tom Davis
AVP für Intelligenz, Hyland

“





Skills

KI-Funktionen kommen mehr und mehr branchenübergreifend zum Einsatz – und das sowohl in neuen innovativen Lösungen als auch in bestehenden Systemen. Um ihre KI-Ambitionen vollständig umzusetzen, brauchen Unternehmen jedoch Mitarbeitende, die über das nötige Knowhow verfügen, um diese Lösungen korrekt und effizient zu nutzen und zu entwickeln. Der Wettbewerb um KI-Experten ist hart und hat zu einer Fachkräftelücke geführt, die von Ingenieuren und Datenwissenschaftlern bis hin zu Geschäftsanwendern reicht. Diese Berufsfelder werden in Zukunft – und schon jetzt – KI-Know-how benötigen.

„Wir sind der Meinung, dass jede und jeder im Unternehmen über ein gewisses KI-Wissen verfügen sollte“, so Davis. Auch wenn selbstverständlich nicht alle Mitarbeitende zu KI-Experten werden, die KI-Systeme entwickeln und trainieren, sollten doch alle ein Grundverständnis der Zukunftstechnologie KI haben. Sie sollten lernen, wie sie KI sicher und sinnvoll in ihren Arbeitsalltag integrieren können, um produktiver zu arbeiten und mehr Zeit für die wirklich spannenden und wertschöpfenden Aufgaben zu haben. So können Unternehmen die Vorteile von KI voll ausschöpfen und den bestmöglichen ROI erzielen. Trainings und Schulungsangebote können dabei helfen.

Einfach ist oft besser

KI-Nutzung muss jedoch nicht kompliziert sein: so verfügen beispielsweise die intelligenten Content-Lösungen von Hyland über integrierte KI-Tools, z. B. für [Intelligent Automation](#) und unterstützen Teams beim Workflowmanagement oder der automatisierten Erfassung und Verarbeitung von Dokumenten. Die Nutzung dieser Lösungen bedarf keiner umfassenden KI-Kenntnisse, bietet jedoch viele ihrer Vorteile. Außerdem tragen die Content-Lösungen dazu bei, kontinuierlich die Qualität der Datenbasis für weitere, nachgelagerte KI-Systeme zu verbessern und zu aktualisieren – für relevante KI-Ergebnisse und datengetriebene Entscheidungen.



Ein Ausblick: Ihr Unternehmen ist KI-Ready! – Was jetzt?

Sobald ein Unternehmen die „KI-Reife“ erreicht hat, beginnt die spannende Arbeit des Aufbaus eines KI-gestützten Arbeitsplatzes. Neue Arbeits- und Prozessmöglichkeiten liegen auf dem Tisch; Mitarbeitende und Kunden profitieren von größerer Effizienz und Transparenz, einschließlich:

- Schnelle Bereitstellung relevanter und detaillierter Geschäftsinformationen
- Beschleunigte, qualitativ hochwertige Entscheidungsfindung
- Auslagerung zeitaufwändiger Arbeit an die KI-Lösungen
- Unterstützung und Verstärkung der Teams
- Bessere Kundenerfahrungen



Weitere Optimierungsbereiche, die in Zukunftsvisionen zu KI-Nutzung häufig genannt werden:

Umfassende intelligente Suche

„Eine intelligentere Suche ist eines der Dinge, die sich die Menschen am meisten von der KI wünschen“, so Davis. „Sie wollen Eingabeaufforderungen in natürlicher Sprache abgeben und Suchen dialogartig durchführen. Sie wollen nach Informationen fragen und die richtige Antwort zurückbekommen, selbst wenn die Daten an mehreren Stellen vorhanden sind, um Empfehlungen, Anleitungen oder sogar handlungsrelevante Erkenntnisse zu erhalten, mit denen sie arbeiten können.“

KI-basierte Plattformen organisieren Inhalte auf eine Art und Weise, die der von Menschen ähnelt, indem sie über die eng gefassten Data Labels und Filter von Altsystemen hinausgehen. Systeme wie [Hyland Experience](#) erkennen unabhängig davon, wo Inhalte gespeichert sind, Beziehungen zwischen Datenpunkten. Darüber hinaus kann generative KI die Suche auf die nächste Stufe heben, indem sie Erkenntnisse und Antworten liefert.

Intelligente Suche in der Praxis: Stellen Sie sich vor, Sie werden mit der Überprüfung von 1.000 juristischen Verträgen beauftragt und suchen nach Formulierungen zum Thema Grundbesitz. Anstatt nach Schlüsselwörtern oder Metadaten-Tags zu suchen (oder, schlimmer noch, nach dem Gang zum Drucker einen Textmarker zu zücken), kann die KI-basierte Lösung fragen: „Was sind die wichtigsten Bedingungen für die Übertragung von Grundbesitz in unseren Standard-Eigentumsverträgen?“ Innerhalb von Sekunden sind die Ergebnisse abrufbar, und der Mitarbeiter kann die wichtigsten Informationen überprüfen und übernehmen.

„KI bietet die Möglichkeit, einen intelligenten virtuellen Assistenten zu nutzen, der wichtige Informationen findet, Empfehlungen ausspricht, Anleitungen gibt und Dinge zusammenfasst“, so Davis. „Die Menschen wollen dies einfach und in natürlicher Sprache tun, und sie wollen über mehrere Repositories hinweg nach Informationen in verschiedenen Systemen suchen.“



Smartere Automatisierung

Aufgrund der nativen Automatisierungsfunktionen von Hyland sind Kunden in der Lage, ihre Daten zu erschließen und Beziehungen herzustellen, die neue Geschäftsprozesse vorantreiben können.

„Die Nutzer erkennen den Wert des Einsatzes von KI als autonome Agenten hinter den Kulissen, um Prozesse voranzutreiben“, so Davis. „KI kann bei all dem eine Rolle spielen, sowohl bei der Verarbeitung als auch bei der Automatisierung. Am wichtigsten ist, dass die Menschen verstehen, dass ein großer Teil ihrer Arbeit mit den richtigen Informationen automatisiert werden kann.“

Und es geht nicht nur um die reine Automatisierung von Prozessen. KI kann die Menschen, die an diesen Prozessen arbeiten, unterstützen und ihnen helfen, schneller und effektiver zu arbeiten. KI-Modelle können sogar verstehen, wie ein Prozess funktioniert, und auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse Änderungen am Prozessablauf empfehlen.

Wenn wir Lebenszyklen automatisieren können und die Prozesszeiten kürzer werden, können Sie mehr Geschäfte mit einem höheren Volumen zu niedrigeren Kosten abschließen. Ich denke, hier werden wir die Auswirkungen von KI sehen.

Tom Davis
AVP für Intelligenz, Hyland



“

”

Intelligenz jenseits von Metadaten

Mit KI-fähigen Inhalten wird der gesamte Lebenszyklus von Informationen aufgewertet. Die Beziehungen, die zwischen Datenpunkten hergestellt und von KI verstanden werden, schaffen Möglichkeiten für verbessertes Content-Management, Prozesse, Suche und Governance. KI bereichert Arbeitsabläufe zum Beispiel durch:

- **Content-Management:** Ein größeres Volumen an Informationen kann organisiert, erkannt, extrahiert und aus unstrukturierten Inhalten aktiviert werden, was zu einem umfassenderen Content-Management und einer besseren Entscheidungsfindung führt.
- **Prozesse:** Komplexere Prozesse können durch die Fähigkeit der KI automatisiert werden, zusammenhängende und relevante Daten aus unstrukturierten Inhalten zu erschließen und Workflows mit menschenähnlicher Intelligenz voranzutreiben.

KI in verschiedenen Rollen

Die effektive Nutzung von KI im gesamten Unternehmen erfordert Zeit, Ausbildung und Innovation. Viele Unternehmen bauen ihre KI-Nutzung aus, sobald sie erstes Vertrauen gefasst, Kompetenzen erworben und Inspirationen gewonnen haben.



Stufe 1: KI zur Unterstützung von Menschen

Stellen Sie sich einen bestehenden Prozess vor, bei dem ein Mitarbeiter alles betrachtet und die Entscheidung trifft. KI kann unterstützend eingreifen, indem sie Antworten auf inhaltliche Fragen liefert. Anstatt dass ein Mitarbeiter Tausende von Dokumenten liest, kann KI den Inhalt zusammenfassen und dem Mitarbeiter die Informationen liefern, die er benötigt, um eine schnellere und fundiertere Entscheidung zu treffen.



Stufe 2: KI automatisiert Prozesse unter menschlicher Kontrolle

In diesem Szenario wird der Prozess so eingerichtet, dass das KI-Modell die Laufarbeit übernimmt und seine Ergebnisse einer hochqualifizierten Mitarbeiterin zur Überprüfung vorlegt. Ein Prozess kann zum Beispiel fünf Entscheidungen enthalten, die durch KI automatisiert werden können. Während das KI-Modell diese Entscheidungen abarbeitet, kann es zur Überprüfung immer wieder im Prozess zurückspringen bis der Prozess schließlich vollständig abgeschlossen ist. Das Ergebnis des Modells geht zur Überprüfung an die hochqualifizierte Mitarbeiterin. Diese Ergänzung von intelligenter Arbeit und qualifizierter Überprüfung steigert die Effizienz und verbessert die Qualität der Arbeit.



Stufe 3: 100 % KI-gesteuert

Wenn Modelle eine Genauigkeitsrate von 99 % erreichen, gelten sie als voll funktionsfähig. Natürlich sind Governance und Qualitätssicherung nach wie vor erforderlich, aber in diesem Stadium ist die KI ein vollständig automatisierter Teil des Teams.

KI-ready mit Hyland

Daten sind die Grundlage für KI und Daten stammen aus Inhalten.

Damit können Content-Management-Anbieter, wie Hyland, Kunden dabei zu helfen, die Möglichkeiten von KI voll auszuschöpfen. Als Verwalter der Daten, die uns anvertraut werden, haben wir uns verpflichtet, unsere Plattform so zu gestalten, dass sie unseren Kunden eine bessere Erfahrung, mehr Transparenz und mehr Effizienz bietet, damit sie die Vorteile von KI nutzen können.

„Wir bieten eine sichere Plattform mit den nötigen Tools, um Ihre Inhalte KI-fähig zu machen: Tools zur Überwachung und Bewertung der Governance-Aspekte und Werkzeuge zur Erkennung und Überwachung der ethischen Aspekte“, so Davis. „Und dann bietet die Plattform natürlich eine breite Palette an intelligenten Diensten und Funktionen, die Kunden flexibel in die Lösung einbinden können.“

Unsere Hyland Experience Services der nächsten Generation, einschließlich [Hx Insight](#), sind darauf ausgelegt, Inhalte anzureichern und die Leistungsfähigkeit von KI zu nutzen.

Ist Ihr Unternehmen bereits KI-fähig oder wollen Sie es werden? Hyland unterstützt Sie auf Ihrem Weg.



Termin vereinbaren unter:
kontakt.de@hyland.com



Hyland™